

Ospelt Meinrad, Landrat, Landtagsabgeordneter, Bürgermeister, Landwirt, Redaktor

1844 - 1934

* 10.12.1844 in Vaduz, † 17.7.1934 in Vaduz, Bürger von Vaduz. Sohn von Anton Ospelt (Bürgermeister, Bauunternehmer) und Salomea geb. Wachter. ∞ 1876 Katharina Boss, fünf Kinder. Nach der Landesschule in Vaduz im Baugeschäft seines Vaters in La Chaux-de-Fonds (NE). Nach der Heirat Landwirt und Inhaber eines Lebensmittelgeschäfts. 1876–1879 Vaduzer Gemeindegassier, 1882–1885 und 1894–1903 Gemeinderat, 1885–1888 Bürgermeister, 1916–1925 Vermittler. 1886–1894 und 1898–1918 Landtagsabgeordneter (ab 1902 vom Fürsten ernannt), 1916–1918 Landtagsvizepräsident. 1918 Mitbegründer der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP). 1890–1907 Mitglied des Landesschulrats, 1891–1919 Laienrichter am Landgericht und 1892–1918 Regierungs-/Landrat. 1898–1917 Redaktor des „Liechtensteiner Volksblatts“. Vorstandsmitglied des liechtensteinischen Viehversicherungsvereins, Mitglied der Landesalpen- und der Sparkassakommission, 1923–1928 Vizepräsident des Verwaltungsrats der Sparkasse.

Lit.: HLFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Auswandererbriefe 1843-1935	07.03.1898	Ferdinand Marock an seinen Bruder Wilhelm Marock über die Zusendung des Liechtensteiner Volksblattes nach Amerika, die Verfertigung eines hölzernen Kruzifixes durch den Schnitzer Josef Marock, die Übersiedlung von Mutter Genofeva Marock [-Meier], die Pressefreiheit in Liechtenstein und in den USA, die Kritik von Émile Zola in der Dreyfus-Affäre, den Bau eines Schulhauses in Schaanwald, den Stand der Lehrkräfte in der Gemeinde Mauren sowie den Butterertrag der Maurer Genossenschaftssennerei
Auswandererbriefe 1843-1935	12.08.1904	Emma Rheinberger an Alois Rheinberger über die Erkrankung des Johann Rheinberger, das beharrliche Gebet und das Gottvertrauen, die Behandlung der erkrankten Weinstöcke in Vaduz mit Schwefel, den Verdienst der Arbeiter und Arbeiterinnen in der Spinnerei Jenny, Spoerry & Cie, den Besuch von Prinz Franz von Liechtenstein im Land, die Wiederaufbaupläne für Schloss Vaduz, den Kauf und den Wiederaufbau der Ruine Gutenberg durch Egon Rheinberger, die Zusendung des Liechtensteiner Volksblattes nach Amerika sowie das 50jährige Ordensjubiläum der Zämsen Schwester Maxentia Rheinberger
Quellenedition 1900-1930	13.12.1906	Nach kontroverser Debatte im Landtag zieht Regierungskommissär Karl von In der Maur den Gesetzentwurf zur Novellierung des Strafverfahrensrechts zurück
Quellenedition 1900-1930	10.12.1910	Der Landtag ersucht die Regierung, Taxen für den Automobilverkehr in Liechtenstein zu erlassen
Quellenedition 1900-1930	12.02.1914	Regierungssekretär Josef Ospelt berichtet der fürstlichen Hofkanzlei über die laufende Notstandsaktion für die Landwirtschaft
Quellenedition 1900-1930	25.07.1914	Die Oberrheinischen Nachrichten veröffentlichen ein Protokoll der ausserordentlichen Landtagssitzung vom 20./22. Juli 1914 über das Lawenawerk
Quellenedition 1900-1930	14.10.1914	Landesverweser Leopold von Imhof schlägt Fürst Johann II. Meinrad Ospelt, Alfons Feger und Lorenz Kind zur Ernennung als fürstliche Landtagsabgeordnete vor
Quellenedition 1900-1930	30.10.1917	Landesverweser Leopold von Imhof kündigt im Landtag eine Regierungsvorlage betreffend die Einführung des direkten und geheimen Wahlrechts an
Quellenedition 1900-1930	26.12.1917	Die Finanzkommission empfiehlt dem Landtag die Annahme der Regierungsvorlage betreffend die Abänderung der Landtagswahlordnung
Quellenedition 1900-1930	31.12.1917	Die Regierungsvorlage betreffend die Abänderung der Landtagswahlordnung wird vom Landtag in zweiter Lesung behandelt und mit Änderungen angenommen
Quellenedition 1900-1930	28.12.1927	Das Liechtensteiner Volksblatt weist darauf hin, dass Liechtensteiner vor allem im Baugewerbe beträchtlichen Erfolg im Ausland hatten und Anerkennung fanden